



Fragen an die Kandidatinnen und Kandidaten der Bürgermeisterwahl 2020 in Vaterstetten

*Bitte beantworten Sie die Fragen bis 1. März 2020 im Hinblick auf Ihren Wahlsieg.
Nutzen Sie für Ihre Antwort die rechte Spalte und speichern Sie das Dokument als
PDF. Senden Sie es per E-Mail an sprecher@energiewende-vaterstetten.de.*

Vielen Dank!

10.1.20

1.	Halten Sie Klimaschutz und die damit verbundene örtliche Energieversorgung auf regenerativer Basis für die Aufgabe einer Kommune?	Ja, Kommunen haben viele Möglichkeiten den Klimaschutz voranzubringen. Die Gemeinde Vaterstetten hat mit seinen Kommunalunternehmen die Grundlage dafür geschaffen.
2.	Welche Maßnahmen des Klimaschutzkonzepts und des Meilensteinplans (GR-Beschluss 035/2018 und 034/2018) werden Sie vorrangig umsetzen?	Die Umsetzung der Geothermie hat für mich die oberste Priorität. Der Umstieg auf eine regenerative Energiequelle in unserem Fernwärmenetz wäre der nächste große Schritt, um einen wesentlichen Anteil an CO2 einzusparen.
3.	Welche weitergehenden Vorschläge/ Vorstellungen/Visionen zu Klimaschutz und Energiewende haben Sie?	Auf den Dächern des Gewerbeparks Parsdorf III können PV-Anlagen mit einer Leistung von ca. 12,5 MW errichtet werden. Die Begebenheiten des EEG machen die Errichtung der Anlage nicht gerade einfach. Wir müssen alle Hebel in Bewegung setzen, damit dieses Projekt (5,4-fache Leistung des Windrades in Bruck) zustande kommt.
4.	Werden Sie die Installation von Windkraftanlagen für die sichere Stromversorgung der Region vorantreiben?	Wir möchten die Konzentrationsflächenplanung im Landkreis wieder aufnehmen, damit wir unserem gemeinsamen Landkreis-Ziel 2030 näherkommen. Die Wertschöpfung soll hierbei, unter Bürgerbeteiligung, im Landkreis bleiben.
5.	Sehen Sie den Zeithorizont 2030 auch für Ihre Arbeit als feste Zielvorgabe?	Bis 2030 müssen viele kleine Projekte umgesetzt und viele große Projekte auf den Weg gebracht haben. Hier brauchen wir Kontinuität im Rathaus. Als mit Abstand jüngster Bürgermeisterkandidat stehe ich wie kein anderer dafür.
6.	Energie-Einsparung: Wie kann hier mehr erreicht werden?	Hier gibt es noch viele Umzusetzen. Die bauliche Energieeinsparung bei gemeindlichen Gebäuden werden wir weiterhin voranbringen. In unserem täglichen denken und handeln steckt aber auch noch viel Potential. So kann unsere Klimaschule den Kindern das Fundament vermitteln, mit Energie sparsam umzugehen. Aber auch in unserem übrigen Wirkungskreis (Lebendiges Vaterstetten, VHS, Verwaltungsmitarbeiter usw.) müssen wir auf dieses Thema Aufmerksam machen.
7.	Welche gezielten Vorgaben für Bürger und Bürgerinnen führen aus Ihrer Sicht zu erheblicher Energie Einsparung?	Die erheblichsten Einsparungen bekommen wir mit einer regenerativ gespeisten Wärmeversorgung hin. Hier müssen wir das Fernwärmenetz zügig ausbauen, sodass möglichst viele Gemeindebürger die Möglichkeit haben, bei ihre Wärmeversorgung von fossilen Brennstoffen wegzukommen.
8.	Welche Maßnahmen werden Sie umsetzen um den Kraftverkehr in der Gemeinde zu reduzieren?	Wir müssen den ÖPNV und den Fahrradverkehr attraktiver machen. Hier möchte ich einen Mobilitätsmanager einstellen, der diese Themen



Fragen an die Kandidatinnen und Kandidaten der Bürgermeisterwahl 2020 in Vaterstetten

Bitte beantworten Sie die Fragen bis 1. März 2020 im Hinblick auf Ihren Wahlsieg. Nutzen Sie für Ihre Antwort die rechte Spalte und speichern Sie das Dokument als PDF. Senden Sie es per E-Mail an sprecher@energiewende-vaterstetten.de.

Vielen Dank!

10.1.20

		voranbringt (Optimierung der Buslinien, Ausbau der Fahrradstellplätze, uvm.). Zudem möchte ich einen Runden Tisch Verkehr einrichten, bei dem Bürger und Experten konkrete Maßnahmen ausarbeiten. Den Bürgern muss der Umstieg auf Fahrrad und ÖPNV erleichtert werden.
9.	Womit ergänzen Sie die Nahwärmeversorgung um im Heizungsbereich Klimaneutralität zu erreichen?	Aktuell prüfen wir das Geothermieprojekt. Sollte dies nicht wirtschaftlich umgesetzt werden können, haben wir unser Energiekonzept noch in der Schublade.
10.	Werden Sie sich mit Nachdruck dafür einsetzen, Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Lebensqualität als Querschnittsaufgabe im <i>Unternehmen Gemeinde</i> zu etablieren? Welche Prioritäten setzen Sie?	Unser Klimaschutzmanager hat hier schon einige gute Projekte auf den Weg gebracht und umgesetzt. Ich möchte diesen Erfolg weiterführen. Der Klimaschutzmanager soll in noch mehr Projekte und Vorhaben mit eingebunden werden. Daraus erhoffe ich mir, dass unsere Gemeinde in den erwähnten Aufgaben weitere Fortschritte macht und diese bei noch mehr Projekten Einzug findet.

Vielen Dank für Ihre Antworten!

Fragen und Antworten werden sowohl in Printmedien als auch auf der Website der Energiewende Vaterstetten veröffentlicht.
Ihre Energiewende Vaterstetten vertreten durch Klaus Wimmer und Ute Schneider-Maxon